




---

## NIEDERSCHRIFT

|                |  |
|----------------|--|
| Gremium        | Ortsbeirat Garbenheim                      |
| Sitzungsnummer | OB Gh/013/2012                             |
| Datum          | Montag, den 03.12.2012                     |
| Sitzungsbeginn | 19:00 Uhr                                  |
| Sitzungsende   | 20.05 Uhr                                  |
| Sitzungsort    | Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3 |

**Anwesend:**vom Gremium

|                      |                         |     |
|----------------------|-------------------------|-----|
| Herr Waldemar Droß   | Ortsvorsteher           | SPD |
| Frau Ingeborg Koster | Stellv. Ortsvorsteherin | SPD |
| Herr Stefan Wießner  | Ortsbeiratsmitglied     | SPD |
| Herr Matthias Lenz   | Ortsbeiratsmitglied     | SPD |
| Herr Dieter Major    | Ortsbeiratsmitglied     | CDU |
| Herr Erich Lautz     | Ortsbeiratsmitglied     | FW  |

– Frau Marita Riedl                      Schriftführerin

**Abwesend: (entschuldigt)**vom Gremium

|                      |                     |    |
|----------------------|---------------------|----|
| Frau Christa Lefèvre | Ortsbeiratsmitglied | FW |
|----------------------|---------------------|----|

**Tagesordnung:**

- 1        Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2        Protokollgenehmigung**
- 3        Bürgerfragestunde**
- 4        Terminplanung 2013**

- 5 Heimatpflegerische Mittel**
- 6 Wohnbauflächen in Garbenheim**
- 7 Mitteilungen und Anfragen**
- 8 Verschiedenes**

**zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**zu 2 Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 15.10.2012 wird mit 4 Ja-Stimmen, einer Neinstimme und einer Enthaltung genehmigt.

**zu 3 Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

**zu 4 Terminplanung 2013**

Der Ortsvorsteher legt die Terminplanung für die geplanten Ortsbeiratssitzungen 2013 vor. Es werden keine Einwände erhoben. Termine für 2013, jeweils montags 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Stadtteilbüros:

28. Januar 2013  
18. März 2013  
06. Mai 2013  
01. Juli 2013  
26. August 2013  
14. Oktober 2013  
09. Dezember 2013

Gegebenenfalls erforderliche zusätzliche Termine im Zusammenhang mit HH-Beratungen werden nach Abstimmung mit dem Magistrat festgelegt.

Hinweis: Zwischenzeitlich erfolgte Abstimmung durch das Büro des Oberbürgermeisters.  
Die nächste Ortsbeiratssitzung wird am Montag,  
dem 14. Januar 2013, 18.00 Uhr, u.a. mit dem TOP HH 2013 stattfinden.  
Der geplante Sitzungstermin 28. Januar 2013 fällt ersatzlos aus.

## **zu 5 Heimatpflegerische Mittel**

Für das HH-Jahr 2012 werden neben den bereits ausgezahlten 200 € an die Volkstanzgruppe des TSV für den Hessentag folgenden Vereinen Mittel auf Antrag hin für heimatpflegerische Zwecke bereitgestellt:

100 € Arbeiterwohlfahrt; Ortsverein Garbenheim  
100 € VdK, Ortsgruppe Garbenheim  
200 € Arbeitskreis Partnerschaft  
200 € evangelische Kirchengemeinde Garbenheim für Mitverwendung „Garbenheimer Jugendtreff“

In der Ortsbeiratssitzung vom 3.9.2012 hatte der Ortsbeirat beantragt, einen Handlauf entlang der drei Treppenstufen des Weges auf der östlichen Seite des Spielplatzes „Raubach“ anzubringen. Dieser (Rund)Weg wird gerne von älteren und manchmal auch gebrechlicheren Spaziergängern benutzt. Von diesem Personenkreis ist diese Bitte an den Ortsbeirat herangetragen worden. Mit Schreiben des Magistrats vom 3.9.2012 (AZ: 60.10.34 – 2012/Obr215-He/c) ist dieser Antrag mit der Begründung abgelehnt worden, dass nach den Richtlinien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sowie des hessischen Baurechtes erst ab 4 Treppenstufen die Anbringung eines Handlaufs erforderlich sei.

Nach Erörterung der Angelegenheit beschließt der Ortsbeirat, die Anbringung eines Handlaufs, der nach wie vor aus Sicherheitsgründen als zweckmäßig angesehen wird, aus heimatpflegerischen Mitteln zu finanzieren.

Ein Voranfrage bei der Schlosserei Däumer ergab zu erwartenden Kosten von ca. 300 €. Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, die Anbringung des Handlaufs bei der Fa. Däumer in Auftrag zu geben und die Rechnung zur Erstattung beim Magistrat einzureichen.

Einstimmiger Beschluß

## **zu 6 Wohnbauflächen in Garbenheim**

Die Mitteilungsvorlage des Magistrats (10617/12 vom 24.8.12) „Siedlungspotential für Wohnbauflächen in der Kernstadt und in den Stadtteilen“ wurde den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt und durch den Ortsvorsteher erläutert.

Im Stadtteil Garbenheim werden zwei potentielle Gebietsbereiche ausgewiesen:

1. Rothenberg, mit einer Größe von 3,5 ha. Der städtische Flächenanteil beträgt 71%. Der Rothenberg ist am weitesten in der Planreife.
2. Stammacker, mit einer Größe von 10,34 ha, der städtische Flächenanteil ist mit 12 % gering. OV Droß verwies in diesem Zusammenhang auf die Historie des Stammackers. Ende der 70er/Anfang der 80er Jahre bestand

seitens. des Bundes die Absicht, den Truppenübungsplatz östlich der Spilburg-Kaserne zu Lasten von Garbenheimer Gemarkungsfläche massiv auszuweiten. Das Gebiet zwischen östlichem Ortsrand Garbenheim , der L 3285 (Garbenheim-Dorlar) im Norden sowie der A45 im Osten sollte dem vorhandenen Übungsgelände zugeschlagen werden.

Auf dem Hintergrund massiver Proteste der Garbenheimer Bevölkerung und der ablehnenden Haltung der damaligen Mehrheit in Magistrat und Stadtverordnetenversammlung konnte im Regionalen Entwicklungsplan die Ausweisung des „Stammacker“ als potentielle Siedlungsfläche durchgesetzt werden. Dabei war die Frage erwarteter möglicher hoher Erschließungskosten des Gebietes zum damaligen Zeitpunkt von nachrangiger Bedeutung. Letztendlich konnten die Erweiterungspläne des Bundes auf diesem Wege verhindert werden.

## zu 7      **Mitteilungen und Anfragen**

Ortsvorsteher Droß berichtet von dem Ortstermin am 21.11.2012 mit Herrn Stadtrat Semler ; Herrn Heller, Ltr. des Tiefbauamtes; Herrn Bader, Tiefbauamt ;Herrn Mattern, Ordnungsamt und den Ortsbeiratsmitgliedern Lefevre, Koster, Lautz und OV Droß wegen des HH-Antrages des Ortsbeirates zum Ausbau des Rad- und Fußweges entlang der Südseite der Kreisstraße. Weiterhin war Herr Rainer Ratz vom ADFC Wetzlar anwesend. Im HH 2012 waren Planungskosten in Höhe von 10T€ auf Betreiben des Magistrats eingestellt waren u.a. mit dem Ziel der voraussichtlichen Kostenfeststellung. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind jedoch keine diesbezügliche Planungen seitens des Fachamtes erfolgt oder begonnen worden.

Soweit für den HH-Entwurf 2013 seitens des Fachamtes/ Magistrats die vom Ortsbeirat beantragte Mittelbereitstellung nicht berücksichtigt werden sollte, beschließt der Ortsbeirat vorsorglich, einen entsprechenden HH-Antrag für die Planung und Umsetzung der Maßnahme in 2013 in der Stadtverordnetenversammlung zu stellen.

Einstimmiger Beschluß

Die nachfolgenden Schreiben und Informationen des Magistrats waren den Ortsbeiratsmitgliedern durch den Ortsvorsteher vorab zur Kenntnis gegeben worden und werden nochmals besprochen:

- Schreiben des Ordnungsamtes vom 26.10.2012; AZ 161-01-19  
„Meßsystem in der Ritterkaut“  
„ Änderung der Verkehrsschilder für Rad- und Fußweg  
zwischen Wolfgang Kühle Straße und Brückenstraße“
- Schreiben des Magistrats ; AZ 60.10.34-2012/Obr 214  
„Gewegsanierung Kreisstraße“  
Schreiben des Magistrats vom 06.11.2012; AZ 60.10.34-2012 Obr 213  
„Belastung der Bahnhofstraße durch Transporte“
- Schreiben des Magistrats; AZ 60.10.34-2012/Obr167  
„Sperrpfosten am Fußweg zwischen Raubach und Kreisstr.“

Zu diesem Schreiben wird seitens des Ortsvorstehers angemerkt, dass der dargestellte Sachverhalt des Antwortschreibens des Fachamtes unzutreffend ist. Es trifft zu, dass der Poller seinerzeit errichtet wurde, um das illegale Befahren des Fußweges zu unterbinden. Dies wäre bei der Demontage des Pollers jedoch immer noch gegeben, da an der Einmündung des Fußweges auf die Straße „Raubach“ auf Betreiben von Anliegern vor geraumer Zeit versetzte Sperrn durch das zuständige Fachamt aus Gründen der Verkehrssicherheit angebracht worden waren. Der Fußweg ist derzeit somit von zwei Seiten her für Fahrzeugeinfahrten gesperrt, so dass bei der Demontage des in Rede stehenden Pollers die Sperrung des Fußweges für die Durchfahrt von Fahrzeugen nach wie vor gegeben wäre. Der Poller steht in einem unbeleuchteten Teil des Weges und stellt bei Dunkelheit für ortsunkundige Wegebenutzer ohne Zweifel eine erhebliche Unfallgefahr dar. Der Ortsbeirat empfiehlt dem Fachamt, sich einen Eindruck der Örtlichkeit bei Dunkelheit zu machen und dann ggfls. eine Neubewertung des Sachverhaltes vorzunehmen.

- Schreiben des Magistrats vom 15.11.2012  
„Rattenbefall in der Ritterkaut“
- Schreiben des Magistrats vom 12.10.2012  
„Abrechnung Wacholderberg“
- Schreiben des Magistrats; AZ 60.10.34-2012/Obr215  
„Handlauf an der Treppe Spielplatz Raubach“  
(siehe hierzu Anmerkungen unter TOP 5)
- Der Obst- und Gartenbauverein bedankt sich in einem Schreiben von 14.11.2012 für die Unterstützung des Ortsbeirates des 75jährigen Jubiläums, u.a. auch für die Baumpflanzaktion.
- Die Garbenheimer Jugendfeuerwehr möchte in der zweiten Januarwoche Weihnachtsbäume einsammeln und am 12.01.2012 auf dem Festplatz verbrennen. Es wurde nachgefragt, ob seitens des Ortsbeirates Bedenken bestünden. Der Ortsbeirat hat keine Bedenken.
- Herr Horst Guth möchte seine Amtszeit als Schiedsman in Garbenheim, die Ende Juni 2013 ausläuft, nicht verlängern. Ortsvorsteher Droß regt an, frühzeitig die Nachfolgefrage zu thematisieren. In der nächsten Ortsbeiratssitzung wird dieser Punkt wieder aufgegriffen.
- Der Heimatverein Garbenheim hat mit Schreiben vom 18.10.2012 an den Magistrat um Mittelbereitstellung im HH 2013 für die Erneuerung des Teppichbodens im Bewirtungsraum des Garbenheimer Heimatmuseums gebeten. Eine Kopie des Schreibens wurde dem Ortsbeirat zugeleitet und in der Ortsbeiratssitzung verlesen.

## zu 8      **Verschiedenes**

Bei größeren Veranstaltungen in der Rittal-Arena wird über den bestehenden Pendlerparkplatz an der B49-Abfahrt hinaus im Ortseingangsbereich Garbenheims geparkt. Ortsfremde Besucher fahren bei der Parkplatzsuche oft in die Straße „Am Eselsberg“ ein - in Unkenntnis darüber, dass dies eine Sackgasse ist und aufgrund der geringen Straßenbreite erhebliche Probleme beim erforderlichen Wenden entstehen. Deshalb empfiehlt der Ortsbeirat die Straße „Am Eselsberg“ am der Einmündung zur Kreisstraße als Sackgasse auszuschildern.

Einstimmiger Beschluß

Seitens der Ev. Kirchengemeinde ist die Bitte an den Ortsbeirat herangetragen worden, an der Einmündung Bahnhofstrasse / Kreisstrasse ein Hinweisschild zum Evangelischen Gemeindehaus in der Bahnhofstraße anbringen zu lassen.

Ortsfremde Besucher hätten immer wieder Schwierigkeiten, das Ev. Gemeindehaus zu finden.

Der Ortsbeirat befürwortet die Anbringung eines entsprechenden Hinweisschildes.

Einstimmiger Beschluß

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung um 20.15 Uhr.

Marita Riedl  
Schriftführerin

Waldemar Droß  
Ortsvorsteher